

Ideen
für die **P**

RA**IS**

**Umweltbildung
aktiv 1/2014**

- **Veranstaltungs-
programm**
- **Umweltpädagogik
ÖKOLOG-Lehrgang
an der PH**
- **Symposium
„Kindergeräusche“**
- **Umweltpädagogische
Woche**
- **Aktionstage und
Praxismaterialien
für die Schule**

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

ES GIBT
ERFÜLLTES LEBEN
TROTZ
UNERFÜLLTER WÜNSCHE

Dietrich Bonhoeffer

Neues von ÖKOLOG

alle Schulstufen

ÖKOLOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

Umweltpädagogik für die Praxis: ÖKOLOG-Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule

Bei der Abschlussveranstaltung am 31.1.2014 präsentierten die AbsolventInnen des ersten Durchgangs des PH-Lehrgangs „ÖKOLOG – Umweltpädagogik und Lebensqualität“ ihre Projektarbeiten dem ReferentInnenteam, VertreterInnen des BMUKK, der Pädagogischen Hochschulen, des Landesschulrates und weiteren Interessierten. Der österreichweit einzigartige Pilot-Lehrgang (18 ECTS, 3 Semester berufsbegleitend) wurde von WS 2012/13 - WS 2013/14 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem UBZ Steiermark durchgeführt. Ein Kurzfilm zu den Lehrgangsmodulen (Projektarbeit von HOL Ingrid Gerstl, Lehrgangsabsolventin NMS Sinabelkirchen) ist auf www.ubz-stmk.at/oekolog zu sehen.

Voranmeldungen für den nächsten Lehrgang (voraussichtlicher Start WS 2014/2015) und nähere Informationen bei Dipl.-Päd. Sabine Baumer (Lehrgangsleiterin) unter sabine.baumer@ubz-stmk.at.

Der ÖKOLOG-Lehrgang richtet sich an Lehrende aller Schultypen und Schulstufen und unterstützt bei der Gestaltung des Schulfachs Ökologie in Neuen Mittelschulen sowie der Planung und Durchführung von Wahlpflichtfächern und Projekten. Schwerpunkt liegt auf der Unterrichtspraxis und sofort einsetzbaren Methoden für Themen wie Wasser, Klima und Energie, Konsum und Lebensstil, Mobilität und Lebensräume, Gesundheit, Natur erleben, Lärm und Luft. Die Module werden überwiegend von ReferentInnen des UBZ-Teams gestaltet.



Seminarreihe ÖKOLOGischer Schullalltag im März - speziell für ÖKOLOG-Schulen

... und solche, die es werden wollen. Ohne Kostenbeitrag - schnell anmelden! Jeweils von 14:30 - 18:00 Uhr

- ▶ 06. März 2014 • Ressourcenmanagement in der Schule – Abfall, Einkauf, Energie
- ▶ 14. März 2014 • Rund um die Schule – Schulumfeld, Schule und Gemeinde
- ▶ 20. März 2014 • Umweltbildung als Kompetenzschulung

Die Termine der Seminarreihe können auch einzeln besucht werden. Anmeldungen über nicole.dreissig@ubz-stmk.at. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der PHSt in Graz statt, Anmeldungen von Lehrenden werden vom UBZ gesammelt der PHSt weitergemeldet (für Dienstreiseaufträge).

ÖKOLOG-Woche vom 2. bis 6. Juni 2014

Die diesjährige ÖKOLOG-Woche findet wieder rund um den Weltumweltag am 5. Juni statt. In dieser Woche können die steirischen Schulen im ÖKOLOG-Netzwerk ihre diesjährigen Umweltprojekte bzw. ihre Aktionen zum Welt-Umweltag präsentieren. Eine Presse-Kooperation ist ebenfalls geplant. Ab 1. März 2014 können Schulen ihre Dokumentationen auf die neue ÖKOLOG-Moodle-Plattform stellen. Unter den Teilnehmenden werden wieder Gutscheine im Wert von insgesamt € 500,- verlost.

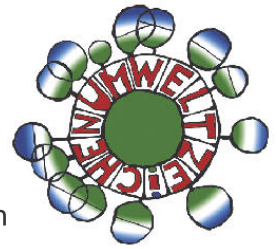
ÖKOLOG-Netzwerk

Gesamtösterreichisch partizipieren bereits über 430 Schulen am ÖKOLOG-Netzwerk. Anmeldungen unter www.oekolog.at, Infos zu ÖKOLOG Steiermark unter www.ubz-stmk.at/oekolog.

ÖKOLOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

Neues vom Umweltzeichen für Schulen

alle Schulstufen



Umweltzeichen aktuell

In der Steiermark sind zurzeit 22 Schulen mit dem „Österreichischen Umweltzeichen für Schulen“ ausgezeichnet – der höchsten staatlichen Auszeichnung zu Umweltsengagement in Verbindung mit Unterrichtsqualität. Österreichweit sind es rund 100 Schulen. Das Österreichische Umweltzeichen können auch Produkte, Bildungseinrichtungen, Tourismusbetriebe und andere Dienstleistungen bekommen, wenn sie die strengen Kriterien erfüllen. www.umweltzeichen.at

Das UBZ wird in diesem Jahr bereits zum 3. Mal mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Umwelt-Peers-Ausbildung 2013/2014

An den Volksschulen Graz-Engelsdorf und Gleisdorf fand im Herbst wieder eine Ausbildung zu Umwelt-Peers mit dem UBZ-Team statt. Dieses erarbeitete mit den SchülerInnen methodisch aufbereitet verschiedene Themen und überlegte und übte gemeinsam mit ihnen, wie sie diese ihren KlassenkollegInnen vermitteln können. Unterstützt durch ihre BetreuerInnen an der Schule sind die Kinder nun eifrig beim Umsetzen.



Auch an fünf Oberstufenschulen werden in diesem Schuljahr SchülerInnen zu Umwelt-Peers ausgebildet. Die ersten beiden Ausbildungstage für die HLW Krieglach, HLW Mureck, BORG Birkfeld, Forstschule Bruck und HLA Schulschwestern fanden im Februar 2014 geblockt im JUFA Bruck an der Mur statt, für den dritten Tag kommen die UBZ-MitarbeiterInnen in die Schule.



Die Auszeichnungsveranstaltung für alle neuen Umwelt-Peers des Ausbildungsjahres 2013/2014 findet im Juni in Graz statt. Die Kinder und Jugendlichen werden dort ihre Projekte und Tätigkeiten als Umwelt-Peers präsentieren und das Zertifikat „Umwelt-Peer“ erhalten.

Die Umwelt-Peer-Ausbildung für steirische Umweltzeichen-Schulen und das Projekt „Footprint-Schulen Steiermark“ wurden gemeinsam für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2013 nominiert und gelangten unter die besten vier der Kategorie „Klimaschutz im Alltag.“ www.ubz-stmk.at/umweltpeters

Aktionstage Ökologischer Fußabdruck - Footprint-Schule Steiermark



Heuer gibt es ein besonderes Zuckerl für alle Footprint-Schulen: Unter diesen wird ein Tagesausflug für eine Schulklasse zum „Begehbaren Ökologischen Fußabdruck“ im Gesäuse in der letzten Schulwoche verlost (inkl. Programm und Bus)! Der „Begehbare Ökologische Fußabdruck“ wurde vom UBZ mitgestaltet. Die Aktionstage in der Obersteiermark werden in Kooperation mit dem Nationalpark Gesäuse durchgeführt.

Anmeldungen zu den Aktionstagen und Infos zur Bewerbung als „Footprint-Schule Steiermark“: sabine.baumer@ubz-stmk.at, www.ubz-stmk.at/footprint

„Footprint-Schulen Steiermark“ wurde von der UN-Kommission als „UN-Dekadenprojekt“ der Dekade 2005-2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.



Die Umweltpädagogische Woche

Im Rahmen der Umweltpädagogischen Woche werden in der letzten Sommerferienwoche **Ganztagsseminare zu verschiedenen Themen** angeboten. Sie haben die Möglichkeit in einer entspannten Stimmung intensiv in die Themen einzutauchen. Der Schwerpunkt liegt bei der praktischen und pädagogischen Umsetzung.

Das war die Umweltpädagogische Woche 2013

Im September 2013 fand die erste Umweltpädagogische Woche vom UBZ Steiermark statt. An drei Tagen konnten die TeilnehmerInnen – abseits vom Alltagsstress – Ideen und Anregungen für ihren Unterricht sammeln und sich gemütlich auf das kommende Schuljahr einstellen. Hier ein kurzer Rückblick:

► Boden – Bodenchemie – Bodentiere

Im Steiermarkhof in Graz drehte sich alles um das Wissensgebiet „Boden – Bodenchemie – Bodentiere“. Nach einer Einführung in die Thematik standen praktisches Arbeiten und das Erleben mit allen Sinnen auf dem Tagesprogramm. Zahlreiche Tiere wurden im Waldboden aufgespürt, beobachtet, grob systematisch bestimmt und später unter der Stereolupe betrachtet. Mitgebrachte Bodenproben wurden hinsichtlich bestimmter chemischer Parameter mittels einfacher Nachweisverfahren untersucht. Des Weiteren galt es, sämtliche Sinne der TeilnehmerInnen anzusprechen. Sehen, Riechen, Hören und Fühlen bildeten in Zusammenhang mit vorbereiteten Spielen, Rätseln und Erlebnisparcours den Abschluss des Tagesprogrammes.



► Natur als Ressource

Im Wald, am Bach und auf der Wiese wurde im Naturpark Pöllauer Tal die Natur als Ressource aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: Achtsamkeitsübungen luden ein, die Aufmerksamkeit auf die unmittelbare Wahrnehmung zu lenken. Elemente aus der Tiefenökologie nach Joanna Macy (The Work that reconnects) regten zur Reflexion über den eigenen Umgang mit Natur und den Ressourcen der Erde an. Übungen aus der systemischen Arbeit zeigten Zusammenhänge auf, naturpädagogische Übungen nach Joseph Cornell luden zum Natur-Erleben ein und Selbstempathieübungen aus der GFK halfen den Blick auf die eigenen Bedürfnisse zu lenken – ein Tag zum Ressourcentanken, Reflektieren und neu Ausrichten. Das Seminar wird in der Umweltpädagogischen Woche am 4. September 2014 unter dem Titel „Natur erleben – Kraft tanken“ wieder angeboten.



► Filzen am Bauernhof

Am wunderschönen Bio-Bauernhof der Familie Lechnauer in Heimschuh widmeten wir uns einen ganzen Tag dem Filzen. Sowohl AnfängerInnen als auch Fortgeschrittene konnten die verschiedensten Techniken ausprobieren und so eigene Kunstwerke entstehen lassen. Ob Handpuppen, Handtaschen, Wandbilder, Schlüsselanhänger, Umfilzen von Gegenständen oder Nunofilzen – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Bei einer Hofbesichtigung konnten die TeilnehmerInnen Schafe „live“ erleben und erfuhren Wissenswertes zum Thema Schaf, Schafhaltung und -zucht. Auch dieses Seminar wird auf einem anderen Bauernhof am 1. September 2014 wieder angeboten.



Programm der Umweltpädagogischen Woche 2014

Vom 1. bis 4. September 2014 findet die Umweltpädagogische Woche in diesem Sommer statt. Wir freuen uns schon auf interessante und informative Tage, die wir gemeinsam mit unseren TeilnehmerInnen verbringen werden. Anmeldungen sind ab sofort unter nicole.dreissig@ubz-stmk.at möglich.

- ▶ Filzen am Bauernhof | 01.09.2014 • Weiz
- ▶ Wetterwerkstatt | 02.09.2014 • Graz-Umgebung Nord
- ▶ Outdoor- und Erlebnispädagogik | 03.09.2014 • Graz
- ▶ Natur erleben – Kraft tanken | 04.09.2014 • Bruck/Mur

Nähere Informationen
und Anmeldemöglichkeit auf

www.ubz-stmk.at/events



Neue Praxismaterialien im Verleih

alle Schulstufen

Boden-Praxiskoffer

Dem Thema Boden wird in den kommenden Jahren verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet. So hat die Generalversammlung der UN das Jahr 2015 als Internationales Jahr der Böden beschlossen.

Um das „Boden-Bewusstsein“ auch unter Lehrenden und SchülerInnen stärker zu verankern, soll im Rahmen des Biologie-, Geographie- sowie Chemieunterrichts diesem Thema mehr Raum gewidmet werden.

Der neue Boden-Praxiskoffer wurde vom UBZ Steiermark im Auftrag der Abteilungen 10 und 15 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung entwickelt und ist eine Ergänzung zu bereits vorhandenen Unterlagen, wie der „**Unterrichtsmappe Boden**“, die ebenfalls vom Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark entwickelt wurde. Er besteht aus einer großen Alu-Box, die umfangreiche technische und methodisch-didaktische Praxismaterialien für Demonstrationen und Versuche beinhaltet. Die Unterlagen und Versuche sind für alle Schultypen geeignet und werden laufend ergänzt. www.ubz-stmk.at/praxiskoffer



Kombinationsmessgerät für CO₂, Temperatur und Luftfeuchte

Das Messgerät dient zur Bestimmung der Luftqualität in Innenräumen. Ein Datenlogger ermöglicht kombinierte Langzeitmessungen und eine Bestimmung des CO₂-Gehaltes, der Lufttemperatur sowie der Luftfeuchte. Die gemessenen Werte sind auf einem großem Display ablesbar und können mit der mitgelieferten Software auch digital ausgewertet werden. Dem Messgerät liegt eine ausführliche Bedienungsanleitung und eine Basisinformation zum Thema „Frische Luft in Grazer Schulen“ bei.

www.ubz-stmk.at/messgeraete



Kontakt und Reservierung

Die Praxismaterialien sind von steirischen Schulen für die Dauer von maximal 14 Tagen kostenlos zu entleihen und müssen, bis auf wenige Ausnahmen, beim UBZ abgeholt werden. Reservierungen werden – je nach Verfügbarkeit – unter nicole.dreissig@ubz-stmk.at oder telefonisch unter 0316/83 54 04 - 3 entgegengenommen.

Sind Kindergeräusche wirklich Lärm?

Öffentliches Symposium in Graz – 29. April 2014

Das Land Steiermark, die Stadt Graz und das Lebensministerium widmen sich heuer dem Thema „Kindergeräusche“ und wollen damit eine möglichst neutrale aber durchaus umfassende Diskussion in Österreich zum Thema anregen.

Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen bezüglich Kindergeräusche? Welche medizinischen Auswirkungen können Kindergeräusche haben? Was ist in Deutschland dazu anders als in Österreich? Wie kann man Konfliktsituationen entschärfen?

Antworten auf diese Fragen gibt das öffentliche Symposium „Sind Kindergeräusche wirklich Lärm?“ am 29. April 2014 in Graz. Zu diesem werden ExpertInnen aus Deutschland und Österreich geladen, um in Impulsvorträgen die TeilnehmerInnen zu informieren. Zwei Vortragende aus Deutschland werden die Situation und Entwicklung zum Thema „Kindergeräusche“ in Deutschland näherbringen. Eine Anwältin, ein Arzt und eine Mediatorin informieren über die Situation in ihrem Fachgebiet in Österreich. Im Anschluss erhalten die SymposiumsteilnehmerInnen in einer moderierten Publikumsdiskussion die Gelegenheit, mit den Fachleuten einen aktiven Meinungsaustausch zu betreiben sowie sich beim Stehbuffet persönlich auszutauschen.

Die Ergebnisse des Symposiums werden auf der UBZ-Projekthomepage www.laermmachtkrank.at schriftlich wie filmdokumentarisch erfasst und veröffentlicht.

Am Tag gegen Lärm selbst, am 30. April 2014, wird mit einer Flyer-Aktion in der Grazer Innenstadt zusätzlich auf das Umweltthema Lärm aufmerksam gemacht. Also Ohren auf und Gehörschutz einsammeln!

Genauere Informationen zum Symposium und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie online.



Heike Berse, pixelio.de

FACTS zum Symposium

Symposium „Sind Kindergeräusche wirklich Lärm?“

- Datum:** Dienstag, 29. April 2014
- Zeit:** 17:00 bis ca. 20:00 Uhr
- Ort:** Großer Saal in der Landesbuchhaltung
8010 Graz, Burggasse 1
- Ablauf:**
- Impulsvorträge
 - Publikumsdiskussion
 - Meet & Greet - Stehbuffet
 - Ausstellung von UBZ-Partnern zum Thema Lärm (Ärztchamber für Steiermark, Neuroth)
- Zielgruppe:** alle Interessierten mit Anmeldung
an office@ubz-stmk.at



Nähere Informationen
und Anmeldeöglichkeit auf
www.laermmachtkrank.at





Dr. Lukas Lärm berät!

Teste deine Lärmempfindlichkeit

1. Du bist immer wieder während des Tages Lärm ausgesetzt. Wie lärmbelastend sind folgende Situationen für dich?

	laut	weniger laut	leise	sehr leise
Wege zur Schule/Arbeit	☐	☐	☐	☐
Während der Schule/Arbeit	☐	☐	☐	☐
Fernseher, Radio, Musik ...	☐	☐	☐	☐
Konzerte, Freizeitaktivitäten	☐	☐	☐	☐

2. Hast du einen MP3-Player oder ein Musikhandy?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wie viele Stunden am Tag hörst du Musik?

☐ mehr als 6 ☐ 5-6 ☐ 3-4 ☐ 1-2

Wenn ja, wie laut hörst du Musik?

☐ maximale Lautstärke ☐ eher lauter, wegen lärmender Umgebung
☐ mittlere Lautstärke ☐ leise, weil Umgebung ruhiger

3. Wie fühlst du dich nach einem Tag voller Lärm? (In der Schule/Arbeit war es sehr laut. Der Fernseher oder das Radio läuft schon seit Stunden. ...)

☐ müde, abgeschlagen ☐ Kopf tut weh ☐ erholt
☐ ich kann mich schlecht konzentrieren ☐ ich bin gut gelaunt
☐ aufgedreht und am Abend kann ich schlecht einschlafen

4. Was tust du in deiner Freizeit?

☐ fernsehen ☐ Sport betreiben ☐ Freunde treffen
☐ spazieren gehen ☐ Musik hören ☐ lesen

5. Gehst du gerne im Wald spazieren, um abzuschalten?
Genießt du die Ruhe am Abend?

☐ nein ☐ ja

UBZ-Veranstaltungsprogramm Sommersemester 2014

> Seminarreihe

ÖKOLOG(ischer) Schullalltag in der Praxis

Module können auch einzeln besucht werden • jeweils 14:30-18:00 Uhr • Graz
Lehrende aller Schultypen (speziell an ÖKOLOG-Schulen) und Lehramts-
studierende (PH, Uni) • Teilnahme kostenfrei

Modul 1 | 06.03.2014

„Ressourcenmanagement in der Schule - Abfall, Einkauf, Energie“

Modul 2 | 14.03.2014

„Rund um die Schule - Schulumfeld, Schule, Gemeinde“

Modul 3 | 20.03.2014

„Umweltbildung als Kompetenzschulung“

> März - April

„Störfaktor Lärm“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

11.03.2014 • Graz

13.03.2014 • Liezen

jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

„Das Leben im Wassertropfen - Tiere in Tümpel und Bach“

Praxisseminar in Graz

12.03.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Green IT und Clean IT“

Informationsseminar in Bruck-Mürzzuschlag/Bruck an der Mur

13.03.2014 • 14:30-16:45 Uhr • kostenfrei

Lehrende von Schulen mit Informatikräumen bzw. Laptopklassen, Interessierte

„Wiesen-Werken: Naturkosmetik“

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/St. Marein im Mürztal

26.03.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,-

Lehrende an Pflichtschulen (VS bedingt), Interessierte

„Ruhe und Innehalten“

Praxisseminar in Südost-Stiermark

27.03.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Energie erleben“

Praxisseminar in Voitsberg, Kraftwerk Arnstein

01.04.2014 • 14:00-17:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende der 3.-8. Schulstufe, Interessierte

> Mai - Juni

„Mit den NaturScouts Bodentiere und Waldbäume entdecken“

Praxisseminar in Leoben/Eisenerz

06.05.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Wasser hat Kraft“

Praxisseminar in Graz-Umgebung

08.05.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Experimentierwerkstatt Wasser“

Praxisseminar in Graz

13.05.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Wiesensafari“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

14.05.2014 • Deutschlandsberg

21.05.2014 • Leoben/Trofaich

jeweils 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Wasserführungen“

Praxisseminar in Graz

15.05.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Natur als Ressource“

Seminar im Naturpark Pöllauer Tal

20.05.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Begehbare Fußabdruck“

Praxisseminar im Nationalpark Gesäuse

04.06.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-



„Lärmwerkstatt“

Praxisseminar in Deutschlandsberg
02.04.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 20,--
Lehrende an Volksschulen, Interessierte

„Das Leben im Wassertropfen - Tiere in Tümpel und Bach“

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag
03.04.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Natur und Achtsamkeit“

Seminar in Graz
08.04.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Klimaschutz in der Oberstufe“

*Ich tu's - Energie- und Klimaschutz-Fortbildungsseminar
Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag*
10.04.2014 • 15:00-18:30 Uhr • kostenfrei
Lehrende der Oberstufe, Interessierte

„Boden - Bodentiere“

Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld/Kaindorf
24.04.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Klimawandel oder Klimaschwindel?“

*Ich tu's - Energie- und Klimaschutz-Fortbildungsseminar
Praxisseminar in Graz*
30.04.2014 • 15:00-18:30 Uhr • kostenfrei
Lehrende der Oberstufe, Interessierte



www.ubz-stmk.at

> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:
UBZ Steiermark, Brockmannngasse 53, 8010 Graz
Fax: 0316 / 81 79 08, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at/veranstaltungen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at. Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten. Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

Ermäßigte Preise für Lehramtsstudierende mit Nachweis.

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Flusskrebs-Abendwanderung“

Praxisseminare in Graz St. Veit
06.06.2014 • Rückhaltebecken Gabriachbach
13.06.2014 • Rückhaltebecken Gabriachbach
jeweils 19:30-21:45 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte ab 18 Jahren

„Klimaschutz in der Volksschule“

*Ich tu's - Energie- und Klimaschutz-Fortbildungsseminar
Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag*
12.06.2014 • 15:00-18:30 Uhr • kostenfrei
Lehrende an Volksschulen, Interessierte

> September

Umwelt-Pädagogische Woche vom 1. bis 4. September 2014

Ganztags-Praxisseminare • jeweils 9:00-18:00 Uhr

„Filzen am Bauernhof“

01.09.2014 • Weiz • Lehrende und Studierende aller Schulstufen, Interessierte

„Wetterwerkstatt“

02.09.2014 • GU Nord • Lehrende und Studierende aller Schulstufen, Interessierte

„Outdoor- und Erlebnispädagogik“

03.09.2014 • Graz • Lehrende und Studierende aller Schulstufen, Interessierte

„Natur erleben - Kraft tanken“

04.09.2014 • Bruck/M. • Lehrende und Studierende aller Schulstufen, Interessierte



ausgezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark



Welcher Typ bist du?

- ☐ **6 - 18 Punkte** **Bitte leiser sprechen-Typ**
 Du hältst dich eher in ruhigerer Umgebung auf; sobald man sich nicht mehr normal unterhalten kann, fühlst du dich leicht unwohl. Deine Freizeit verbringst du nicht bei lärmenden Tätigkeiten, sondern eher in der Natur.
- ☐ **19 - 30 Punkte** **Mittendrin-Typ**
 Obwohl du gerne auf Konzerte gehst und abends unterwegs bist (wo es natürlich nicht leise zugeht), brauchst du nach einiger Zeit Ruhe und genießt den leisen Nach-Hause-Weg in der Nacht. Zum Lernen/Arbeiten hast du es lieber leise, du drehst die Lautstärke auf deinem MP3-Player/Musikhandy immer nur so laut auf, dass du die Musik gut, aber nicht zu laut hörst.
- ☐ **31 - 42 Punkte** **Laut ist gut-Typ**
 Du hörst gerne Musik und bist viel unterwegs. Es macht dir nichts aus, wenn's beim Weggehen laut ist und du deine FreundInnen neben dir nur noch hörst, wenn sie schreien. Hin und wieder hast du's aber auch gerne mal ruhig.
- ☐ **43 - 52 Punkte** **Volle Dröhnung-Typ**
 Ohne ständige Musik-, Fernseher- oder ähnlicher Berieselung fühlst du dich nicht gut. Erst wenn du den Bass bei den Boxen am Körper spürst, taugt's dir so richtig. Doch auch wenn Lärm im geringeren dB-Bereich stimuliert, bleibt übermäßiger Konsum nicht ohne gesundheitliche Folgen.

Für jeden Lärmempfindlichkeits-Typ gibt es von Dr. Lukas Lärm ein passendes Rezept.

Hol es dir unter www.ubz-stmk.at/downloads > Lärm

Wissenswertes zum Thema „Lärm“ findest du auch auf www.laermmachtkrank.at

*Hol dir dein
Rezept!*



Klimaschutz-Aktionstage 2014/2015

Das UBZ führt seit 2011 im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung (Klimaschutzkoordination) **Workshops an Schulen** durch, die im Rahmen der Klimaschutzkampagne „Ich tu's“ finanziert werden. Auch im Schuljahr 2014/15 können wieder in rund 90 Klassen (von der Volksschule bis in die Oberstufe) solche Workshops angeboten werden. MitarbeiterInnen des UBZ und Klima-Coaches leiten dabei in einer Klasse pro Schule je zwei Projektvormittage zu je vier Schulstunden. Sämtliche Kosten werden vom Land Steiermark getragen.



Das Programm richtet sich nach der Schulstufe und auch nach den von der Klasse gewünschten Themenschwerpunkten. So können etwa die Themen **Energie**, **Konsum** und **Verkehr** speziell behandelt werden oder es werden allgemeine **Klimaschutzmöglichkeiten** erarbeitet. Dem voraus geht immer eine fachliche Einführung, bei der Grundlagen zum Thema **Klima und Klimawandel** gemeinsam durchgenommen werden. An beiden Tagen wird auf ein breites Methodenspektrum und Handlungsorientierung Wert gelegt, sodass dieses ernste Thema durchaus lustvoll erlebt werden kann.

Anmeldungen können ab sofort entgegengenommen werden. Dazu übermitteln Sie bitte eine Mail an michael.krobath@ubz-stmk.at mit Angabe von Schule, Klasse, Ansprechperson und deren Telefonnummer und Mailadresse. Termine sind im gesamten Schuljahr möglich und werden direkt mit dem der Klasse zugeordneten Klima-Coach ausgemacht. Details zum Projekt auf www.ubz-stmk.at/csi

Ich weiß, also tu ich's

4.- 6. Schulstufe

Unterrichtshilfe zu den Themen Energie und Klimaschutz demnächst online

Im Auftrag der Abteilung Energie und Wohnbau (A15) des Amtes der Stmk. Landesregierung wurde eine umfangreiche Unterrichtshilfe erarbeitet, die ab Anfang März 2014 digital zur Verfügung stehen wird.

Diese Publikation basiert auf Jahresprojekten von zwei Grazer Volksschulen, die mit Unterstützung von EnergieberaterInnen des Landes Steiermark in den Schuljahren 2010/2011 und 2012/2013 durchgeführt wurden. Zu den Themen **Energie** und **Klimaschutz** wurden (Sach)Informationen kurz zusammengefasst und aktualisiert sowie Unterrichtsmaterialien und Praxistipps für die schulische Umsetzung ab der 4. Schulstufe zusammengestellt. Mehrere Download-Varianten werden angeboten - vom Gesamtpaket für ein ganzes Schuljahr bis zu einzelnen Unterrichtseinheiten für wenige Schulstunden.

Grundsätzlich umfasst die Unterrichtshilfe 15 Kapitel; jedes Kapitel gliedert sich in eine Sachinformation zum jeweiligen Schwerpunkt, div. Vorschläge für die Umsetzung im Unterricht und ergänzend dazu passende Arbeitsblätter, Bastelvorlagen, MemoCards, Bildkarten usw.

Downloads unter <http://links.steiermark.at/energieschule>



Wiesen-Werken – Naturkosmetik

Seit jeher verwendet der Mensch Pflanzen zur Herstellung von kosmetischen Produkten. Das Wissen über die Wirkungen der einzelnen Pflanzeninhaltsstoffe wurde über Generationen weitergegeben. Heutzutage geht der Trend wieder in Richtung Verwendung möglichst naturnaher Produkte und weg von Fertigartikeln. Pflanzen sind eine außerordentlich vielseitige Quelle für wirkungsvolle Kosmetikzutaten. Dies machen wir uns im **neuen Praxisseminar** „Wiesen-Werken – Naturkosmetik“ auszugsweise zunutze. Es werden aus natürlichen Rohstoffen u. a. Lippenbalsame, Badesalze und verschiedene Pflegecremen selbst erwärmt, gemischt, gerührt und abgepackt. Die Zugabe von ätherischen Ölen sorgt für die persönliche Duftnote.

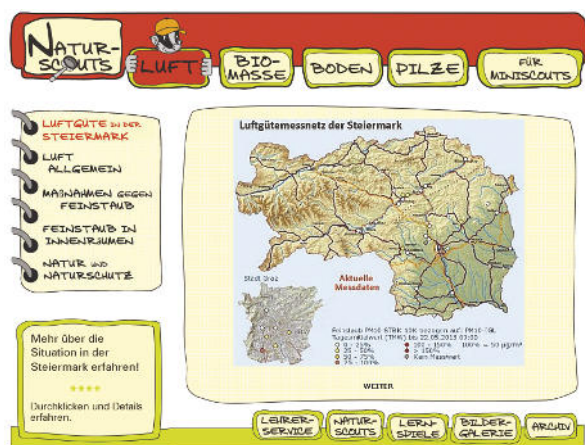


Die Rezepte und die Herstellung sind sehr einfach, damit sie auch mit Kindern bzw. in einer Schulküche leicht nachgemacht werden können. Die Produkte sind eine tolle Geschenksidee für diverse Anlässe. Außerdem demonstriert man den SchülerInnen, dass man aus einfachen, natürlichen Zutaten wunderbare (und billige!) Pflegeprodukte ohne großen Aufwand selbst herstellen kann.

► Wiesen-Werken - Naturkosmetik

Praxisseminar in St. Marein im Mürztal | 26.03.2014 • 15:00 - 18:30 Uhr | Lehrende an Pflichtschulen

NaturScouts Steiermark widmet sich unserer Luft



Wie steht es um die Qualität unserer Luft? Wie hoch ist die aktuelle Feinstaubbelastung in der Steiermark? Was wird gegen den Feinstaub unternommen? Wie steht es um die Luftbelastung in Innenräumen?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich das neue Themengebiet „Luft“ bei den NaturScouts Steiermark.

Das spezielle Service: Mit einem einzigen Klick auf „Aktuelle Messdaten“ erlangt man Auskünfte zu den aktuellen Messwerten sämtlicher Stationen des steirischen Luftgütemessnetzes.

Wie schon für die zahlreichen anderen Wissensgebiete werden auch für das Thema „Luft“ Informationsunterlagen, Spiele, Aktionstipps, Literaturtipps u. a. angeboten. Eine Version in geraffter und verständlicher Form steht wiederum für die Schulkinder der 3. und 4. Schulstufe bei den „Miniscouts“ zur Verfügung.

Unterrichtsmappe Tierische Lebewesen im Fließgewässer

Wann ist ein Bach ein Bach? Wie funktioniert ein Mikroskop?
Welche Tiere kann ich finden? Ist mein Bach überhaupt sauber genug für Tiere?

Auf den ersten Blick sehen die Bachbewohner alle gleich aus. Manche sind kleiner, manche runder, einige gleichen eher einem Wurm, andere wiederum haben sechs Beine – oder waren es doch acht? Wer mit Kindern und Jugendlichen am Bach unterwegs ist, sieht sich bald mit dem Problem konfrontiert, dass sich die kleinen Bachtiere im Eimer häufen, genauso wie sich die Fragen der SchülerInnen mehren.

Die neue Unterrichtsmappe beantwortet viele Fragen rund um den Bach und liefert Ideen und Unterrichtsmaterialien, um die Zeit in der Natur ebenso wie im Klassenzimmer spannend und informativ zu gestalten.

Mit den TierforscherInnenkarten werden die häufigsten Tiere auf einen Blick mit Namen, Foto, Skizze und den wichtigsten Informationen beschrieben. Die Bestimmung ist einfach und ab der ersten Schulstufe möglich. Fachliche Vorkenntnisse der Lehrenden sind nicht notwendig. Wer mehr über die gesammelten Tiere wissen möchte, findet in der Mappe ein umfangreiches Basiswissen über den Lebensraum Bach und seine Funktionsweise sowie detaillierte Beschreibungen der sechzehn wichtigsten Bachbewohner. Darüber hinaus werden die einfachsten optischen Geräte wie Becherlupe, Binokular und Feldmikroskop erklärt und die wichtigsten chemischen und physikalischen Parameter für die Arbeit im Schulbereich beschrieben.

Puzzles, Suchsel, Fantastische Wassertiere, Würfelspiele, Setzleisten, Domino oder Memory sind eine Auswahl an kreativen Methoden, bei welchen es um vielfältige und manchmal auch um ungewöhnliche Zugänge zum Thema Leben im Wasser geht. Wer kennt denn eine Langfühlige Schnauzenschnecke oder weiß, wie das Hinterteil einer Eintagsfliege aussieht? Im Praxisteil der Mappe finden sich Vorlagen für kreative Spielideen, Wissensquiz, Sortieraufgaben, Puzzles etc.



Unterrichtsmappen zum Thema Wasser

In der Publikationsreihe „Nasse Tatsachen“ sind bereits fünf Unterrichtsmappen erschienen:

- ▶ Rund um den Fisch
- ▶ Der Wasserkreislauf
- ▶ Rund um den Flusskrebs
- ▶ Trinken und Gesundheit
- ▶ Tierische Lebewesen im Fließgewässer

Die Unterrichtsmappen gliedern sich in ein Basiswissen als theoretische Einführung in die Thematik und einen umfangreichen Praxisteil mit Vorlagen, Protokollen, Arbeitsblättern etc.

Inhalte, Preise und Bestellinformationen der Publikationen finden Sie auf

www.ubz-stmk.at > [Unsere Angebote](#) > [Materialienservice](#) > [Unterrichtsmaterialien](#)



Vom Wert traditioneller Obstgärten

Traditionelle Obstgärten mit Streuobstwiesen mit rund 5000 Tier- und Pflanzenarten gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die letzten Jahrzehnte waren geprägt durch moderne Anbau- und Pflanztechniken (Monokulturen u. a. mit Einsatz von synthetischen Pestiziden). Dies brachte große Ertragssteigerungen, welche jedoch auf Kosten von Qualität, Artenvielfalt und des genetischen Reichtums gingen. So sind heute mehr als 80 % der Streuobstwiesen verschwunden und nur wenige Regionen in Europa verfügen über jene landwirtschaftlichen Strukturen, die den Erhalt und die Weiterentwicklung von Streuobstwiesen sichern. Auch die Artenvielfalt (die Vielfalt der Obst- und Gemüsesorten) sinkt dadurch beträchtlich.



Mit dem EU-Projekt ESTO (European Specialist in Traditional Orchards) beteiligt sich das UBZ Steiermark gemeinsam mit den österreichischen Partnern OIKOS und OWET und zwölf Partnerorganisationen aus Polen, Ungarn, Dänemark, Frankreich und Deutschland am EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen „Leonardo da Vinci“. Dabei wird ein auf dem Europäischen Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) basierender und derzeit einzigartiger Lehrplan (inkl. einer Auswahl entsprechender Stundenbilder) entwickelt. Grundlagen zum Streuobstbau (Pomologie, Management und Pflege, Vertrieb und Marketing) sollen darin sowohl für die Wissensvermittlung an Berufsschulen, Fachschulen und Universitäten als auch in der Erwachsenenbildung aufbereitet werden. Der neu konzipierte Lehrplan und die Stundenbilder unterstützen die Zusammenarbeit eines europaweiten Konsortiums, um das Wissen und das Bewusstsein rund um traditionelle Streuobstwiesen zu stärken. Das UBZ ist im Projekt für die Ausarbeitung der Stundenbilder verantwortlich.



Partner:

Deutschland: Thüringer Ökoherz e.V. (Koordination), Grüne Liga Thüringen e.V.;

Österreich: OIKOS - Institut für angewandte Ökologie und Grundlagenforschung, OWET - die Schule für Obstbau und IT, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ); **Polen:** Sozio-ökologisches Institut, Forschungsinstitut für Gartenbau, J. Dziubinska Bildungszentrum für Landwirtschaft; **Ungarn:** Ecolinst - Das Ökologische Institut für Nachhaltige Entwicklung, Corvinus Universität Budapest (CUB); **Frankreich:** Solagro (SOL); **Dänemark:** Blomstergaarden (BLO)

Ein erfolgreiches Jahr 2013

Das UBZ kann auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken: 364 Betreuungstage von SchülerInnen, Jugendlichen und Lehrlingen, 78 Seminare, Workshops u. a. selbst organisierte Veranstaltungen sowie 36 Publikationen wurden im Auftrag der öffentlichen Hand (EU, Bundesministerien, div. Abteilungen des Amtes der Stmk. Landesregierung sowie Stadt Graz) und z. T. in Kooperation mit Partnern (u. a. Fachdidaktikzentren, Universalmuseum Joanneum, Ärztekammer Steiermark, Styria vitalis ...) durchgeführt.

Für einige der 23 umgesetzten Umwelt-Bildungs-Projekte wurde das UBZ auch ausgezeichnet:

- Das Projekt „NaturScouts Steiermark“ erhielt den Schulpreis des „T-Mobile Umwelt- und Nachhaltigkeitsfonds“,
- das Klimaprojekt „CSI: Styria - Climate Safety Investigation“ den Hypo-Umwelt-Förderpreis,
- das Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden“ den Walk-Space AWARD in der Kategorie „Bewusstseinsbildung nachhaltig“,
- das UBZ selbst den Anerkennungspreis des Landes Steiermark für „Lebensbegleitendes Lernen“
- und das Projekt „Footprintschulen Steiermark“ wurde als UNESCO-Dekadenprojekt ausgezeichnet.

Die Preisgelder werden direkt in die Betreuung weiterer Schulen investiert.

Der UBZ-Büro-Standort wurde außerdem wieder als „Ökoprot-Betrieb“ zertifiziert.

Green IT – was hat das mit Schulen zu tun?

Hinter dem Schlagwort „Green IT“ verbirgt sich eine Fülle an Bestrebungen, die Nutzung der IT (information technology - Informationstechnik) über deren gesamten Lebenszyklus hinweg ressourcenschonend zu gestalten und damit den Energieverbrauch zu optimieren. Durch Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz können in Betrieben bzw. Schulen Kostensenkungen und darüber hinaus ein großer Beitrag zum Klimaschutz erreicht werden.



Für die Herstellung eines Computers müssen zB viele Ressourcen verwendet werden: 240 kg fossile Brennstoffe, 22 kg Chemikalien und 1500 Liter Wasser. Oftmals werden brauchbare PCs und Handys trotzdem aussortiert und als EAGs (Elektro-Alt-Geräte) entsorgt – mit zum Teil umweltgefährdenden Inhaltsstoffen. Allein in Österreich werden pro Jahr rund eine Million derartige Geräte als Abfall entsorgt. Parallel dazu gibt es viele Menschen, die sich keine neuen Geräte leisten und mit der immer neueren Technik nicht mehr Schritt halten können.

Das IT-Unternehmen Compuritas nennt dies „Digitale Kluft“! Dieses sammelt noch funktionierende IT-Geräte anderer Firmen, setzt sie professionell instand und gibt sie als hochwertige Komplettsysteme kostengünstig an Schulen und finanziell benachteiligte Haushalte weiter.

Wer ist Compuritas?

Das österreichische IT-Unternehmen „Compuritas“ mit Sitz in Graz ist mehrfacher Umweltpreisträger (Klimaschutzpreis, ÖGUT-Umweltpreis, Trigos) und mit dem UBZ seit einiger Zeit im Bereich LehrerInnen-Fortbildung und Büro-Energieeffizienz verbunden.

Im April 2014 wird in der Grazer Annenstraße 49 das österreichweit erste Fachgeschäft für ökologisch und sozial nachhaltige Informationstechnologie eröffnet.



www.compuritas.at

Was ist ein Green IT-Peer?

Für junge Menschen ist die Nutzung der virtuellen Produkte und Dienstleistungen zur Selbstverständlichkeit geworden und sie beherrschen den Umgang bestens. Was ihnen jedoch oft fehlt, ist das Wissen und Bewusstsein über die Auswirkungen grenzenloser IT-Nutzung auf den Energieverbrauch, die Umwelt und das Sozialverhalten.

In dem Projekt „UseItSmartly“ (Auftraggeber: Europäische Kommission; IEE) setzt sich ein Team aus fünf Partnerländern (Deutschland, Dänemark, Niederlande, Norwegen und Österreich) mit dem Thema auseinander, auf welchem Weg IT energiesparend genutzt bzw. das Bewusstsein bei jungen Menschen dafür gestärkt werden kann. Letztendlich soll das Projekt auch zu einer Änderung des Konsumverhaltens der beteiligten jungen Menschen beitragen.

Jugendliche werden von Beginn des Projekts an eingebunden und entwickeln in Fokusgruppen und Kreativitätsworkshops innovative Lösungen für jugendgerechten „smarten“ Nutzen von IT. In weiterer Folge werden in allen Partnerländern interessierte Jugendliche zu sogenannten „Green IT-Peers“ ausgebildet, die entsprechendes Wissen und Bewusstsein an andere Jugendliche weitergeben. Die Ergebnisse werden in einer Toolbox für Bildungsmaßnahmen für junge Menschen zur „smarten IT-Nutzung“ zugänglich gemacht.

Auf Basis der jahrelangen Erfahrungen mit der Ausbildung von Umwelt-Peers ist das UBZ gemeinsam mit dem IFZ für die Ausbildung von Green-IT-Peers verantwortlich (Arbeitspaket 4).

Die Webseite zum Projekt: www.useitsmartly.com



Stundenbilder - Service für Lehrende und Studierende

Monatlich stehen 3 Stundenbilder – je eines für Volksschule, Unterstufe und Oberstufe – zu diversen Umweltthemen kostenlos auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Diese bieten Sachinformation sowie didaktische Umsetzung mit Arbeitsblättern, Versuchsanleitungen, Informationsblättern, Bildkarten u. v. m.

Um dieses Service zu nutzen, ist nur eine einmalige Registrierung notwendig – und schon geht's los!

Jeweils am Ende eines Schuljahres können die Stundenbilder gesammelt auf einer CD erworben werden. Zwei CDs sind bereits erhältlich. Preise und eine Inhaltsübersicht finden Sie auf unserer Homepage.



Stundenbilder im März

- ▶ Vielfalt am Teller – Welchen Pflanzenteil essen wir | 2.-4. Schulstufe
- ▶ Pflanzen sind O₂-Fabriken | ab der 5. Schulstufe
- ▶ Verkehrslärmmessungen | 9.-13. Schulstufe



www.ubz-stmk.at/stundenbilder

DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.

> kompetent > innovativ > praxisnah

www.ubz-stmk.at



Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
A-8010 Graz, Brockmannngasse 53
Tel.: 0316 / 83 54 04, Fax: 0316 / 81 79 08
E-Mail: office@ubz-stmk.at
Homepage: www.ubz-stmk.at
Redaktion, Layout: UBZ-Team
Fotos: UBZ-Archiv
Druck: Dorrong, Graz, Februar 2014; Auflage: 1300
DVR-Nr.: 1076884
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier